

Handwritten text on a small piece of aged paper on the spine.

AB
153 493



228

Le. 59

Theologie
N. v. 96. 437



Gedechnus würdig vnd rühmliche
Anordnung / vnd

Vorzeichnus: welcher gestalt

Weyland Des

Srchlauchten^{ig}/

Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn/ Herrn Georgen Herzogen inn Schles
sien/ zur Ligniß vnd Brieg/ 2c. Lößlicher seligster
Gedechnus/ Fürstliche Leiche / zum Brieg / den 9. Junij
dieses 1586. Jares/ aus dem Schloß zum Brieg/ inn die
Pfarrkirchen/ mit gewöñlichem Fürstlichem Begengnus/
getragen/ vnd von dannen widerumb inn die Schloß-
Kirche bracht / vnd daselbsten nach geendeter
Leichpredigt/ inn die Grufft gesetzt
worden ist.

M. D.



LXXXVI.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Als S. Fürstl. G.
Selige/ nach GOTTES
unwandelbaren Willen/
den 7. Maij/ zu Nacht zwischen
Eylff und Zwölffen/ seliglichen in warem Er-
känntnis vnd Bekänntnis des Sohnes Gottes/
vorschieden/ ist solches auffm Morgen als bald
durch offene Patenta, allen deroselben hinter-
lassenen Unterthanen angekündiget / vnd von
Achten bis vmb Neun vhr/ inn beyden Kirchen
alhier/ mit allen Glocken außgeleutet worden/
Auch bey den anderen S. F. G. Stedten/ vnd
auffm Land/ die anordnung geschehen/ das alle
tage/ bis die Fürstliche Leiche/ weil S. F. G.
Herzog Joachim Friderich/ als S. Fürst.
G. hinterlassener eltester Sohn/nicht zu haus/
vnd im Reich gewesen/ derohalben das Be-
genus bis auff den 9. Junij bestimpt worden/
Bestattet würde/ von Achten bis zu Neunen/
vor Mittage/ alle Glocken sind geleutet/ auch
inn allen Kirchen/ nach allen gehaltenen Pre-
digen/ S. F. G. Todesfall/ wie nachfolgend
Nottel besaget/ abgekündiget worden.

A ij Dem-

Sinnach der Allmechtige Gott/
nach seinem Väterlichen willen vnd
Rath/ weyland den Durchlauchten/ Hochgebornen Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Georgen Herzogen in Schlesien
zur Lignitz vnd Brieg/ 22. Unseren gnedigen lieben Lan-
des Fürsten vnd Herrn/ der nun inn. das Neun vnd
dreyßigste Jar/ diss Fürstenthumb vnd Stadt/ löblich/
Fürstlich vnd Christlich/ mit grossen Ruhm vnd verwun-
derung seiner Vnterthanen/ auch außländischer Nationen/
regieret hat / Die nechste Mitwoch/ welches war der
siebende Maij / zu Nacht zwischen Eylff vnd Zwölffen/
seliglich/ vnd in grosser Andacht/ von diesem Jammerthal/
ungezweiffelter hoffnung/ in die ewige Frewd vnd Selig-
keit abgefodert hat. Vnd wir alle/ so auff die Welt gebo-
ren werden/ dem zeitlichen Tode vnterworffen seind. So
lasset vns dem Allmechtigen Gott von herzen danken/ das
er S. F. G. von dieser schwerer Regierung/ auch aufgestan-
dener grossen müheseligkeit/ sorgen vnd kummers/ so gnedig-
lichen erlöset/ vnd mit sanffmütigem Geist/ vnd in warem
Glauben an den S. D. N. Gottes/ vnsern Heyland vnd
Seligmacher I. H. E. sum. E. H. R. I. sum / entbunden hat.
Der Barmherzige güttige Gott/ wölle S. F. G. Seelen
gnedig vnd Barmherzig sein/ dem Leibe eine selige ruhe/
vnd am Jüngsten tage/ mit allen Außerwelten/ eine frö-
liche Auferstehung verleihen: Auch S. F. G. hochbe-
kummerte hinderlassene Gemahlin / unsere gnedige Für-
stin vnd Fraw/ so wol S. F. G. geliebte Söhne/ unsere
gnedige regierende Landes Fürsten/ auch S. F. G. gelieb-
te Töchter/ Verwandten/ vnd vns arme hochbekümmer-
te Vnterthanen/ Väterlichen/ vnd in diesem vnserem ho-
hen vnd herzlichen kummer vnd betrübnis trösten/ vnd
vns hinfüro mit gnaden beywohnen/ vnd für allem vbel
behüten. Daneben lasset vns beherzigen die grossen Wol-
thaten/

thaten/ so vns die zeit S. J. G. Regierung widerfahren
sein/ auch Gott von herken dafür dancken. Vnd weil zu-
besorgen/ das gewiß grosse Straffen vor der thüren sein/
So lasset vns den Vater aller gnaden/mit embsigem/ in-
nigem vnd andechtigem Gebet zu fuß fallen/ vnd bitten/
das er die wolverdienete Straffe vnserer Sünden/ gne-
diglichen abwenden/ die Herken vnserer gnedigen gelieb-
ten Obrigkeit/ durch die krafft seiner Gnaden vnd heiligen
Geist regieren vnd führen/ das sie in die Fußstapffen ihres
Gottseligen geliebten Herrn vnd Vaters treten/ vnd zu
forderst Gottes Wort / Schulen vnd Kirchen/ trewlich
schützen vnd handhaben/ ehren vnd fördern/ allen Rebe-
reyen steuren vnd wehren/ auch vns arme Vnterthanen/
in fried vnd gutter ruhe/ mit Fürstlicher vnd Väterlicher
vorsorge regieren/ handhaben vnd beschützen/ damit wir
vnter Ihnen ein ruhiges vnd stilles Leben / inn aller
Gottseligkeit vnd Erbarkeit führen mögen / vmb des
HERRN IESU Christi willen/ Amen.

So bald S. J. G. Herzog Joachim Fri-
derich / den eylfften Maij zu Nacht ankomen/
ist auffn Morgen geschlossen/ das die Fürstliche Leiche/ so
erstlich in einem hülzern Sarche/ Fürstlichen bekleidet/ ge-
leget/ vnd hernach in einen Zynern Sarch ganz wol ver-
waret/ geschlossen / auff den neunden Junij Fürstlichen
vnd ehrlichen / Christlicher ordnung nach / zu derselben
Ruhebettlein/ so S. J. G. selige beyhm Leben/ vngesparter
vnkosten zierlich vnd Fürstlichen vorfertigen lassen/ solle
getragen/ beleytet/ vnd gesehet werden.

Als nun der neunde Junij herbey kommen/
ist vmb Vier vhr die Fürstliche Leiche in plas des Schloß-
ses/ nicht ferne von der Stiegen/ da S. J. G. beyhm leben
N ij stets

stets herunder gegangen/ mit der Bohren auff die bestalte
Ruhen/ auff ein schwarz Gewand / so auff die Erden ge-
breitet gewesen/ nider gesetzt worden/ vnd alldar bis zum
fortgehen stehen blieben.

Die Bohre aber ist erstlich mit einem weissen Leinen
Tuch/ vnd darüber mit einem güldenem Stück/ darauff
ein Sylbern Creuz/ bedackt gewesen/ darauff ein vergöld-
tes Schwerdt/ vnd ein Rot sammeter Fürstenhut gelegen.

Es ist auch bald vmb Vier die vorschriebene Land-
schafft/ vor der Cankley gehorsamlichen erschienen/ vnd
ein jeder seinen Zedel/ was bey beleytung der Fürstlichen
Leichen/ vnd sonst/ seine vorrichtung sein/ vnd wo er sich
in die Ordnung stellen solt/ bekommen.

Da dann 24. Personen vom Adel zum
tragen der Fürstlichen Leiche/ So wol 24. Personen
zu tragen schwarzer brennender Windliechter / daran
lange schwarze Karteckene Binden gehangen/ verordnet/
Vnd alsbald inn Hoff/ in die ordnung/ beyn die Leiche/
Als vornen vor der Leichen/ drey Personen/ Auff jeder
seiten Neun personen/ Vnd hinter der Leichen auch drey
Personen / alle mit Windlichtern seind gestalt worden/
die also mit brennenden Windlichtern/ neben der Bohre
auffgewarttet/ bis man fort gegangen/ vnd neben der-
selben allewegen gefolget.

Die/ so die Fürstliche Leich getragen/
seind gewesen:

Zur Rechten hand.

Friderich von Sebottendorff/ auff Schön-
feld vnd Kunern.

Caspar Gregerdorff/ von vnd zu Greger-
dorff.

Barthel

Barthel von Nimis / zu Wilckaw.
Caspar von Eckwricht / zu Schreibersdorff.
Friderich Sebottendorff von Lorzendorff /
zum Hockricht.
George Reideburg / zum Lorenzberge.
Hans Sebottendorff / von Lorzendorff /
zu Gaule.
Heinrich Gregerdorff / von vnd zu Kurdtwik.
Nicklas Gregerdorff / von vnd zu Kurdtwik.
Caspar Gregerdorff / zur Jordansmühle
vnd Dürrem Hartte.
George Tschesch von Krippik / zu
Dammelwik.
Hans Franckenberg / zu Roschkowik.

Zur Lincken hand.

Hans Ernst von Dppersdorff / zur Heide.
Sigmund Pfeil / zur Elgott.
Dietrich von Nimis / zu Wilckaw.
Caspar Sebottendorff / von Lorzendorff /
zu Weigwik.
Balten Sebottendorff / von Lorzendorff /
zu Maswik.
Friderich von Sietsch / zur Polnischen Jägel.
Carle Sebottendorff / von vnd zu Lorzendorff
vnd Heinzendorff.
Ahman Dier / zu Niskowa.
Adam von Wachtell / zu Merzdorff.
Hans George von Reideburg / zum Dobergast.
George Reideburg von Lorenzberge /
zum Crayn.
Hanns Reideburg von Lorenzberge /
zu Alberdorff.

Die

Die so zu den Windlichtern verordnet
seind gewesen.

Für der Bohre.

Hans Seefeld zum Strim / zur Rechten hand.
Nicolaus von Tschetschaw / Mattichen ge-
nant / von Hünnern auff Hielberdorff / mit-
ten inn. Asman von Abschaz zu Camin /
zur Lincken hand.

Zur Rechten seiten.

Sebastian Azelebe / Magnus genant / auff
Grenschin / des Winkigischen weich-
bildes Hoffrichter.

Christoff Buntsch / Kasbar genant / von Prziebor.

Christoff Pogrelle / von Michelaw zum Brieg.

Christoff Keinspergk / zu Arnsdorff.

Friderich Gregerdorff / zu Danckwitz.

Friderich von Nostitz / zu Ranssen.

Christoff von Baldaw / zum Koppen.

Friderich Ezedlitz / von Peterkaw.

Friderich Stosche / zum Wammen.

Zur Lincken seiten.

Hans Kanis / von vnd auff Dieben vnd
Steffedorff.

Conrad Ritschko / von Kunlitz / zu Czülhdorff.

Christoff Pogrelle / zu Strelen.

Heinrich Gregerdorff / von vnd zur
Jordansmühle.

Christoff Franckenberg / von Proßlitz / zu
Koschkowitz.

Dyitz von Nostitz / zu Dammitzsch.

Wenkel

Wensel Porschnik/ von vnd zum Prausz.
Sigmund Kanik/ von vnd zu Dieben/ auff
Groß Burgk.

George Poser/ von vnd zu Koraw.

Hinter der Bohren/ zur Rechten hand.

George Weise/ zum Schlaup.

Mitten inne.

Adam Stiessel/ zu Globischen.

Zur Lincken hand.

Friderich Schlichting/ zum alten Kauden.

Demnach auch der mehrerteil von der Geistlichkeit/
zu Ehren der Fürstlichen Begengnus / vnd ganz billich/
anhero erfordert/ erschienen: So seind sie den 8. Junij/
Abends beschieden/ das sie sich folgenden Morgens ganz
früe/ vor Fünffen/ neben dem Herrn Superintendenten/
Pfarhern vnd Caplanen / allhier auff der Fürstlichen
Schulen zum Brieg/ zu hauffe versamlet/ vnd die Schü-
ler/ auch die Herrn Geistlichen/ allwegen drey vnd drey in
ein Glied/ inn eine ordnung gestellt worden.

Als nun die Glocken Fünff geschlagen/ seind sechs
vornehme Alte / S. J. B. Unterthanen/ inn langen
Klagekleidern/ vom Schloß auff die Schulen gegangen/
Als.

Im ersten Glied/ zur Rechten hand.

Adam Neopolsky / Borsack genant / vom
Zacharazian/ zu Groß Jenckwik.

Mitten inne.

George Kottkirch/ von Panthen/ zu Wolffedorff.

B

Zur

Zur Lincken hand.

Hans Poser von Koraw/ zu Seiffersdorff.

Im andern Glied/ zur Rechten hand.

Otto Porschnis/ von Prauß/ zu Jonsdorff.

Mitten inne.

Balker Arlebe/ Magnus genant/ von Reichard
zum Briegk.

Zur Lincken hand.

Wenzel von Sters/ zu Banckaw.

Welche Personen die Schüler vnd Priesterschaft ab-
gefodert/ vnd vor ihnen her bis ins Schloß/ vnd dann in
die Pfarrkirchen/ vnd zurück in die Schloßkirchen/ ordent-
lichen fürgegangen.

Hinter denen Personen/ ein Collaborator bey der Schu-
len/ Ambrosius Scholz Balsista, ein schwarzes Creuze/ in ei-
nem langen Klagekleid/ vor den Schülern her getragen/
Darauff die Schüler vnd Priesterschaft/ je drey vnd drey
in der Ordnung/ von der Schulen ins Schloß fort ge-
gangen. Der Rector vnd die andern Praeceptores bey der
Schulen/ seind zu beyden seiten neben den Schülern/ wie
sie sonst ihrer Ordnung nach/ zu gehen pflegen/ gegangen.

Als nun die Schule vnd Geistlichkeit/ im Schloß bey
der Bohren vier Klaglieder gesungen/ seind die Schüler
vnd Geistlichen in ihrer Ordnung nach der Pfarrkirchen zu
gegangen/ denen als bald S. J. G. Edle Knaben zu nächst
hernach gefolget. Darnach der Fürstliche Briegische
Marschalc/ Augustin von Göbe/ zu Altwerden. Neben
welchem/ zur Rechten hand/ Balthasar Czedlis/ zu Prie-
stram/ Vnd zur Lincken hand/ Ernst von Biedaw/ zu
Tschammera

Tschammerdorff / gegangen. Es hat auch der Marschalch in der Rechten hand / einen schwarzen Marschalchs Stab / vnterwerts getragen.

Nach dem Marschalch im ersten Glied / seind gegangen.

| Lincke hand. | Mitten inne. | Rechte hand. |
|--|---|--|
| Christoff / Herr von Schiltberg vnd Parchwitz. | Friderich / Burggraff vnd Herr von Donaw / auff Craschen. | Joachim / Herr von Bybarstein auff Forst vnd Pfordten. |

Diesem nach seind gefolget / die Lignisschen vnd Olssrischen Hofe Juckern / darnach die Briegischen Hofe Juckern / Vnderthanen / vnd der anderen anwesend. in Herren Hofgesind vom Adel / so sonst nicht zu dienste bescheiden / je drey vnd drey in einem Glied beysamen.

Nach dem Marschalch / Hofe Juckern / vnd andern vom Adel / seind gegangen neun Trometer / drey vnd drey in einem Glied / vnd ein Drummelschlager / mit ihren Trometen vnd einer Heertrummel / vnd seind die Trometen mit schwarzem Taffe bewunden / mit dem Mundstück vnterwerts gekeret / getragen worden: Die Heertrummel aber / ist gar mit schwarzem Tuch bedeckt / zu forderst getragen worden.

Denen nach seind vier vnterschiedliche Fahnen / vnd vier Ross mit schwarzem Tuch bekleidet / denen vorn an Kopff / vnd zu beyden seiten die Wappen / so an den vnterschiedlichen Fahnen stehen / auffgehefft gewesen / gefolget.

Die erste Fahne mit dem Schachtzagal hat getragen Christoff / Herr von Donaw / auff Craschen.

Dieser Fahn hat gefolget das Ross / gleichfalls mit dem Wappen des Schachtzagels bezeichnet / Welches geführet zur Rechten seiten / Caspar von Panowitz / auff Nechwitz

B ij vnd

vnd Löwen. Vnd zur Lincken seiten/ Friderich von Ka-
nis/ auff Dieben.

Die andere Fahne ist gewesen/ der Schles-
sische Adler/ welche getragen/ Adam Herr von Kittlitz/
auff Ottendorff. Darauff gefolget/ das ander Pferd
mit gemeltem Wappen des Adlers/ wie vor gesetzt/ be-
zeichnet/ welches geführet zur Rechten seiten/ Balthasar
Puckler von Groditz/ auff Falckenberg/ Cuija vnd Con-
terßdorff/ Röm. Kay. May. Truchses / der Fürstenthü-
mer Oppeln vnd Ratibor/ Landgerichte beyseker. Vnd zur
Lincken seiten/ Wolffram Tschammer/ von Hünthern vnd
Dachse/ auff Osten.

Der dritte Fahne ist gewesen / das ganze
Wappen/ welches getragen/ Otto Burggraff vnd Herr
von Donaw/ zur Massel. Darauff ist gefolget das dritte
Kopff/ gleichfalls mit dem ganzen Wappen/ wie vor ge-
setzt / bezeichnet / Welches geführet zur Rechten seiten/
Fabian von Reichenbach / auff Peterwitz vnd Quicken-
dorff / Röm. Kay. May. Rath / des Münsterbergischen
Fürstenthumbs / vnd Franckensteinischen Reichbildes
Hauptmann. Vnd zur Lincken seiten/ Hans Czwicke/
zu Beltsche.

Solchem nach ist gefolget die Klagefahne/
welche gar schwarz/ ohn alles gemälde gewesen/ vnd hat
dieselbe getragen / Dietrich Herr von Kittlitz/ vnd der
Malnis/ auff Fürstenaw.

Darauff ist gefolget das Klage Kopff / auch schwarz
ohne alle Wappen bekleidet/ welches geführet zur Rechten
seiten/ Sigmund von Braun/ zu Groditz/ F. G. Cam-
mer Juncker. Vnd zur Lincken seiten/ Balthasar Fils/
von Puditsch/ F. G. Burggraff allhier.

Diesem

Diesem nach seind die Gleynodia gefolget/
Als erstlich drey Helm/ die haben getragen:

Mitten inne.

George Friderich/ Herr von Kittlitz/ auff Otten-
dorff/ F. G. Camerer/ hat getragen den Helm mit dem
ganken Wappen.

Zur Rechten hand.

Heinrich Pahlen/ Erbsasz auff Klebaw/ zu Peter-
witz/ F. G. Camer Juncker / hat getragen den Helm mit
dem Schlesiſchen Adeler.

Zur Lincken hand.

Hans Lassota/ von Stebelaw/ F. G. Camer Jun-
cker/ hat getragen den Helm mit dem Schachtzagal.

Darnach die drey Schilde haben getragen.

Mitten inne.

Heinrich Senis/ zu Ruedelsdorff/ Hauptman zu
Strelen vnd Nimpsch/ hat getragen den Hauptschild.

Zur Rechten hand.

Hans Rechenberg/ von Jacobsdorff/ zu Wolaw/
vnd Herznstadt Hauptman/ hat getragen den Adeler.

Zur Lincken hand.

Balthasar Stwolinsky/ von Steinendorff zu Rei-
nersdorff/ vorwalter zu Creusburg vnd Pitschen/ hat ge-
tragen den Schild mit dem Schachtzagal.

Diesem nach hat Heinrich Waldaw/ auff Schwa-
nowitz vnd Pramsen/ Hauptman zum Brieg vnd Olaw/
das Schwerdt vnderwerts gefart/ vnd die Scheide mit
schwarzem Tuch vberzogen/ getragen.

Nach dem ist gefolget der Fürstenhute/ welcher auff
eine schwarzen Küssen/ mit hinunterhangendem schwarzen
Tafft bedeckt / von Georgen Herrn von Kittlik vnd dem
Nichberg/ auff Krensewitz/ S. G. Rath ist getragen worden.

Denen sind die obbenimpten drey Personen / mit
schwarzen Windlichtern gefolget: Hinter denen als-
bald die 24. vom Adel / die Bohre mit der Fürstlichen
Leiche / aus dem Schloß inn die Pfarrkirchen/ vnd dann
wider heraus zur Schloßkirchen getragen.

Die Kehen haben neben bey getragen:

George Elste/ S. G.

Camerknecht.

Hans Milde

Niclas der lange

Zufayen.

Joachim Holtz/ Rüstmeister.

Michael Schäfer/ Wacht-

meister: vnd

Merten Waldecke.

Es seind auch zu nechst hinter der Bohren drey Per-
sonen mit schwarzen Windlichtern gegangen.

Der Fürstlichen Leiche vnd Boh-
ren/ Ihres herzogeliebten Herrn Vaters/
als bald gefolget S. Fürstl. G. Söhne:
Herzog Joachim Friderich/ Thumbprobst
zu Magdeburg/ ic. vnd Herzog Johans-
George / Gebrüder/ Herzoge in Schlesien/
zur Lignitz vnd Brieg / ic.

Im andern Glied: Des Chur Fürsten zu
Sachsen Gesandter/ Heinsich Wachtell/ von vnd auff
Herzogswaldaw/ Churfürstlicher Sächsischer Rath/ vnd
bestalter Rittmeister: mitten inne. Vnd zweene / des
Chur Fürsten zu Brandenburg Gesandten/ Adam
von Schlieben/ zu Dammendorff/ Churfürstl. Branden-
burgischer Rath: zur Rechten. Vnd / Christophorus
Rademan / beyder Rechten Doctor / vnd Professor der
Vniuersitet zu Franckfurt an der Oder: zur Linken.

Im

Im dritten Glied / des Herren *Administrators* zu
Magdeburg / *re.* zweene Gesandten / Heinrich von Crof-
figt / auff *Ashleben* : Vnd Johan: Scholz der Rechten
Doctor / *S. F. G.* Ráthe.

Im vierden Glied / des Marggraffen zu Anspach
gesandte / Friderich Buntsch / *Kasbar* genant / von *Przie-*
bor / Hauptman auff *Tarnowiz* vnd *Deuten* : Vnd
Christoff *Mirskowsky*.

Im fünfften Glied / Fürst Joachim Ernsts zu An-
hald / *re.* zweene Abgesandte / Balthasar von Schlieben /
F. G. Rath / zur Rechten : Vnd Jacob Müller von
Blanckenburg / *Lehn Secretarius* / zur Linken hand.

Im sechsten Glied / des Herrn Bischoffs zu Breslaw
gesandten / Hans Sauerman von vnd auff der *Zeltsch* /
F. D. Ersherkogs *Caroli* zu *Osterreich* / *Cámerer* :
Vnd Simon Hanwald / auff *Rothen Gürben* vnd *Pils-*
itz / *Röm: Kayf. May.* auch Fürstlicher Bischofflicher
Breslischer Rath.

Im siebenden Glied / die Herrn Kayserlichen *Camera*
Ráthe / vnd *Präsidenten* amts *Vorwalter* / inn *Ober*
vnd *Nider Schlesien* / *Sigmund* von *Czedliz* / auff *New-*
kirch vnd *Steinberg* : Vnd Hans *Kochkisky* / von vnd
auff *Kochkiz* vnd *Lublins* : Vnd Friderich von
Schkoppe / von vnd auff *Glesersdorff* / *Röm: Kayserl.*
May. Rath.

Im achten Glied / des Raths zu Breslaw / vnd
des Herrn Abts zu *Leubus* / gesandte.

Im neunden Glied / des Herrn Abts zu *S. Vicenz* :
Des Herrn Abts auffin *Sande* : Vnd dann des Herrn
Abts zu *Heinrichaw* / gesandte.

Im zehenden Glied / Hanns von *Tschetschaw* /
Mattichen genant / Ritter des Ordens *S. Ioannis Hiero-*
solymitani.

solymitani, Commendator zu Kleinen Dissen/ Röm: Kay.
May. obrister Sylber Camerer. Vnd des Meisters
zu S. Matthis zweene gesandte.

Im eylfften Glied / der Lignisschen Landschaft ge-
sandte/ George Schweinis von Seiffersdorff: Samson
Stange von Stonsdorff / zu Kunis: Vnd Melchior
von Schellendorff / zu Goltshaw.

Im zwölfften Glied / auch von der Lignisschen Land-
schafft zweene gesandte/ Albrecht Kottkirch von Panthen/
zu Wolffsdorff: Vnd Christoff Brauchitsch / zu Brauchts-
dorff: Vnd Dann Hans Schöneiche von der Freystadt.

Im dreyzehenden Glied / Dietrich von Mühlheim/
auff Pleßwitz / vnd dem Burglehn zur Schweidnitz:
Joachim Danowis / von vnd auff Karbischaw / der
Fürstenthümer Dypeln vnd Rattibor Landgerichte bey-
sitzer: Balthasar Danowis von Karbischaw / F. D:
Erzhertzogs Matthis zu Osterreich / Mundscheneck / vnd
Trabanten Hauptman.

Denen seind gefolget S. F. G. Rätthe/
als nemlichen:

Im vierzehenden Glied / Caspar Danowis zu Zons-
dorff vnd Gersdorff / F. D. Erzhertzoges Matthis vnd
Maximiliani zu Osterreich / Rath vnd Camerer:
Heinrich Czirn von Zirpitz / auff Priebern / vnd dem
Burglehn zur Strygaw: Adam Gefugl / von Koller-
dorff / zu Newdorff: George Senis / von Ruedelsdorff
vnd Schwemsdorff.

Im fünffzehenden Glied / Bernhard Waldaw von
Schwanowis / auff Schmolln / Kromendorff vñ Elgott.
Melchior Reideburg / von vnd zum Lorenzberge:
Abraham Guhr / Stosche genant / von der Schwarke/
zu Rixen.

Sum

Im sechzehenden Glied/ Wenzel von Czeditz vnd
Newkirche/ zu Rancke: Andreas Heugel/ auff Dresky/
Benckwitz vnd Oldern/ der Rechten Doctor/ Fürstl. G.
Rath: Vnd Jeremias Gerstman/ auch der Rechten
Doctor/ vnd der Fürstlichen Schulen allhier/ Professor.

Im siebenzehenden Glied/ Johann Herman/ S. F.
G. bestalter Leib Medicus. Caspar Packisch/ der Arzney
Doctor. Vnd Friderich Sebisch/ auch S. G. bestalter
Leib Medicus.

Darnach S. G. Herzog Friderichs zur Lignitz/ vnd
Herzog Heinrichs vnd Carls zur Olffen Rätthe/
Als nemlichen:

Im achtzehenden Glied/ Wenzel Kreyselwitz/ auff
Schönaw/ Fürstlicher Lignitzscher Hofmeister. Frank
Hogke/ Fürstlicher Olssnitzer Rath. Vnd Brandanus
Czedlitz/ auff Hartmansdorff.

Im neunzehenden Glied/ George Wotschelnitz zur
Rachaw. George Diehr/ von Alberdorff. Vnd Heinrich
Landkron.

DEnen seind nachgefolget / vor
J. S. G. der Fürstlichen Wittiben / so
neben derselben geliebten Tochter / Fräulein
Sophia/ auff einem schwarzen Wagen mit sechs Klep-
pern/ mit schwarzem Tuch ganz bedeckt vnd gekapt/ ge-
führet worden/ Ihrer S. G. der Herzogin/ vnd Fürstli-
ch n Frawenzimmers Hofmeister/ vnd die zum Frawen-
zimmer bestalt gewesen/ sechs Personen/ drey vnd drey in
einem Glied.

Im ersten Glied/ Thomas Diehr von der Gummel/
S. G. Hofmeister. Wolff Herr von Kittlitz/ auffm
E Burg-

Burglehn zur Steinaw. Wenzel Moischelnis / zur
Fronke.

Im andern Glied / Wenzel Tschier / zu Tschelosen.
Melchior Haubis von Obisch / zu Brodelwitz. Vnd
Joachim Gelhorn / zu Wetterisch.

Neben dem Wagen / darauff die Fürstliche Wittibe
vnd Fräwlin gefahren / seind gegangen :

Zu forderst.

S. F. G. Herzog Heinrich von Münster-
berg / zur Rechten : Vnd Herzog Heinrich
Wenzel von Münsterberg / zur Linken hand.

Zu hinderst.

S. F. G. Herzog Fridrich / zur Lignitz
vnd Brieg / zur Rechten : Vnd Herzog Carle
von Münsterberg / zur Linken hand.

Dem Wagen hat zu Fuß nachgefolget.

J. F. G. Herzog Joachim Fridrichs Bes-
mahlin / Fräw Anna Maria / geborne Fürstin
zu Anhalt / Herzogin in Schlesien / zur Lignitz
vnd Brieg / etc. Welche geführet haben / Herr Heinrich
Kurbach der Jünger / Freyherr auff Trachenberg vnd
Militsch / zur Rechten. Vnd Herr Seifried von Prom-
nis / Freyherr auff Pless / Soraw / Trübel vnd Hoyrs-
werda / des Fürstenthumbs Sagan vnd Prebus Pfands-
herr / Röm: Kay. May. Rath / zur Linken hand.

Darnach ist gegangen / J. F. G. Herzog Jo-
hanns Georgen Gemahlin / Fräw Anna / ge-
borne

borne Herkogin zu Wirtemberg/ Herkogin in
Schlesien/ zur Lignitz vnd Brieg/ re. Welche ge-
führet haben/ Herr George Wilhelm von Braun/ Frey-
herr auff Wartenberg vnd Bralin/ zur Rechten. Vnd
Bernhard Herr von Kittlis/ auff Zauche vnd Gustaw/
zur Linken seiten.

Darnach seind gefolget/ des Jungen Herrn Hein-
richen Kursbachs Gemahlin/ Fraw Catharina geborne
Poppelin von Lobkowitz. Fraw Elisabeth Malkanin/ ge-
borne von Mezeris/ Wittib. Vnd Fraw Elisabeth/ ge-
borne Malkanin/ Hans Kochtitzkes eheliche Haußfraw.

Denen sind nachgefolget/ der Herkogin Frawenzim-
mer / desgleichen auch das andere Frawenzimmer / von
Frawen vnd Jungfrawen vom Adel/ vom Lande vnd in
der Stadt. Nach demselben J. F. G. der Herkogin
Camerfrawenzimmer/ vnd andere Megde allhier zu Hoff.

Diesen seind nachgefolget/ der Fürstlichen Cankelen
vnd Reutterey vorwandte Personen/ je drey vnd drey in
der Ordnung.

Hernach in gleicher ordnung alles Hoffgesinde.

Vnd auff dieselben seind gefolget die Raths Perso-
nen/ des mitbelehneten Lignitzschen Fürstenthumbs/ vnd
aus allen S. F. G. Stedten.

Hernach die gemeine Bürgerschaft/ nach denselben
der Rathspersonen/ vnd andere Bürgers weiber.

Vnd in solcher vorbeschriebenen Ordnung / ist man
mit der Fürstlichen Leiche/ vnd gankem Comitatu, aus dem
Schloß inn die Pfarrkirchen fort gegangen.

S ij

Als

Als man in die Pfarckirche kommen/ ist die Fürstliche Leiche in Chor vorm Altar nider gesetzt/ vnd die Schüler/ so zum singen bestellet/ inns Gitter bey dem Tauffstein/ geordnet worden. Die Priesterschaft aber ist vor dem Altar stehen blieben. Die jenigen/ so die Windlichter getragen/ seind bey der Bohren zu beyden seiten stehen blieben. Die mit den Cleynodien aber/ seind auch bey der Leichen stehen blieben: Der mit der Hauptfahn/ zum Heupten/ Der mit dem Schachtzagal/ zum Füssen/ Der mit der Trawerfahn/ zur Rechten/ Vnd der mit der Fahn mit dem Adeler/ zur Lincken. Desgleichen die mit den Schilden/ zur Rechten/ vnd die mit den Helmen/ zur Lincken: Also mit dem Fürstenhutt/ zum Heupten/ vnd mit dem Schwerdt/ zum Füssen. Die Ross aber/ seind vorm Altar vorüber/ bald aus der Kirchen auff den Kirchhoff geföhret/ vnd alldar/ bis man wider fort gehen sollen/ gehalten worden. Vnd seind in gedachter Pfarckirchen/ mitten zu beyden seiten/ gegen dem Altar werts/ nicht fern wo die Fürstliche Leich gestanden/ die Gestüle vnd Pfeiler mit schwarzem Tuch bekleidet worden: Vnd haben in denselben zur Rechten hand/ die Fürstlichen anwesenden/ vnd der Chur vnd Fürsten auß dem Reich Abgesandte/ So wol die Stände vnd Kayserlichen vornembsten Ampter dieses Landes/ ihren stand gehalten/ bey denen der Geistlichen vnd Abte abgesandte/ mit eingetheilet worden.

Gegen vberwerts/ als zur Lincken/ haben gleichfalls J. F. G. die Herzogin/ sampt anderen anwesenden Fürstin/ Fräwlein/ vnd erbetenen Frawenzimmer/ ihren stand gehalten.

Vnd ist auff beyden seiten in den Gestülen ein wenig spacium gelassen worden/ damit den Fürstlichen Personen/ vnd den Chur vnd Fürstlichen/ so wol der Geistlichen Abgesandten/ man nicht zu nahe kommen mögen.

Als

Als nun inn der Kirchen die Schüler/ so
zum singen bestalt/ mit den Prædicanten etliche Klaglieder
gesungen/ hat man mit dem Leuten ein wenig stille gehal-
ten/ vnd hat darauff der Pfarrherr in der Pfarrkirchen
zum Brieß/ Christophorus Pfrümbter/ ein Gebet vorm
Altar abgelesen/ Darauff man wider angefangen zu leu-
ten/ vnd gesungen.

Da nun das Gebet vnd die Kirchen Ceremonien alldar
vorrichtet/ wie bey Fürstlichen Leichen breuchlich/ ist man
wider inn der Procession/ voriger ordnung nach/ wie
man inn die Kirche kommen/ herausser zur Schloßkir-
chen zu gegangen.

So bald auch die Procession widerumb angegangen/
hat man zu leuten wider angefangen.

Da auch die Schüler inn die Schloßkirche kommen/
seind sie alsbald durchgeföhret/ vnd nur etliche zur Canto-
rey gehörig/ neben der Priesterschaft im Chor vnd Dres-
kammer gelassen worden.

Die Edlen Knaben/ Hofe Juckern/ so wol der
frembden Fürsten/ vnd die vom Lande/ seind gleichfals
durch die Kirche/ wider ins Schloß auff den grossen Saal
gegangen/ vnd alldar biß die Leichpredigt vnd andere
Ceremonien volbracht/ vorwartet. Die Ros seind auch
stracks durch die Kirche/ wider nach Hoff geföhret worden.

Als nun die Fürstliche Leiche in die
Schloßkirche/ da dann das Altar/ die
Gestüle/ Orgel vnd Bende/ auch alle mit schwarzem
Tuch bekleidet gewesen/ gebracht/ Hat man dieselbe inn
C ij die

die mitten vor den Tauffstein nider gesetzt / vnd die mit den
Lichtern / Fahnen vnd Cleynodien / seind allermassen wie
in der Pfarrkirchen vermeldet / dabey stehen blieben / vnd
seind den Alten / damit ihnen das stehen nicht zu lang vnd
beschwerlich sein mögen / runde Sessel vnter die Mäntel
dargereicht worden.

Hernach seind die Fürstlichen Personen / die anwe-
senden Abgesandten / auch Herren vnd Frawenzimmer /
an ihre ort angewiesen worden.

Als nun die Fürsten / Herren vnd Frawen-
zimmer / alle inn ihren Stand kommen / hat der Herr
Superattendens / M. Laurentius Starck die Leichpre-
digt gethan.

Nach vorrichteter Leichpredigt / als man an-
gefangen zu singen / Nun lasset vns den Leib begraben :
hat man die Fürstliche Leiche mit der Bohren inn Chor /
vor die Grufft fortgehoben / vnd hat hernach Ernst Pritt-
witz auff Laszkowis / F. G. Rath / den Fürstenhutt / Vnd
Hans Abraham Warckotsch von Nobschitz / F. G. Rath
vnd Camermeister / das Schwerdt von der Bohre ge-
nommen / vnd so lange bey sich behalten / biß der Sarch
von den jenigen Personen so getragen / in die Grufft ge-
lassen worden / da sie dann hernach gefolget / vnd den
Fürstenhutt vnd Schwerdt auff den Sarch gelegt.

Als nun die Leiche hinunter gelassen / hat man die
Windlichter außgeleschet vnd umbgewendet / Die Cley-
nodien auch auff den Altar gesetzt / die Fahnen aber zu-
hauff gewickelt / vnd zu beyden seiten im Chor / mit den
spitzen gegen der Erden gewendet / angelehnet.

Hernach

Hernach da solches geschehen/ seind die Personen/ so
gemelte Ceynodien vnd Fahnen getragen/ widerumb
in ihre Ordnung/ als sie vor gestanden/ getretten.

Vnd nach dem die vbrigen Kirchen Ceremonien/ mit
Gebet vnd andern gebührlichen vorrichtet / seind die
Fürstlichen Mannes vnd Weibes personen / so wol die
Chur vnd Fürstliche Abgesandte / vnd die so auff den
Gengen gestanden/ auch das Frauenzimmer/ so wol die
auff dem grossen Saal auffgewartet / durch den grossen
Saal inns Schloß gegangen.

Die Landschafft/ Hofediener/ vnd die von Stedten/
seind auch alsbald im Schloß zu hauffe kommen/ vnd all-
dar in beysein S. F. G. die abdankung von Herr Hein-
rich Tzirnen/ von Tyrpis auff Priebem/ vnd dem Burg-
lehen zur Strigaw/ S. G. Rath/ angehört.

Vnd als dieselbe vollendet/ hat man vbern Hoff die
Fürstlichen Personen/ Chur vnd Fürstliche Abgesand-
ten/ die von der Landschafft vnd Stedten/ Hofediener/
auch die Ehrwürdige Priesterschaft/ gespeiset/ vnd dar-
auff jederman vorleubet.

Damit auch gutte Ordnung im gehen vnd
sonsten hat mögen gehalten werden / seind nachfolgende
Personen darzu verordnet worden/ die darauff
achtung gegeben/ vnd jederman zu
rechte gewiesen.

G iiii Ernst

1. Ernst Prittwitz auff Laßkowitz/
F. G. Rath.
2. Hanns Abraham Wärcotsch/
von Nobschitz/ F. G. Rath/
vnd Camermeister.
3. Joachim Nafe/ von Obischaw zu
Lorkendorff.
4. George Pogrelle von Michelaw/ F. G.
Forstmeister/ zu Michelwitz.
5. Sigmund Reideburg/ zum Lorenz-
berge.
6. Hans Schweinichen/ von Mertsch.
7. Valentinus Zemke/ von der Dlaw/
F. G. Secretarius.
8. Hans Jonas von Lilgenaw/ Fürstl. G.
Renthmeister.
9. Melchior Cyrus Buchhändler.
10. Melchior Tschirnell.

Auffs

Auff's Schloß end ans Thor daselbst aber/
damit weil man in der Procession gehet/ vnd die Leich-
predigt wehret / kein auff vnd abgeläuffe gehalten/ oder
sonsten wes vngewöhnliches vorgenommen werden möcht/
ist Hans Schreibersdorff/ von der Deudschen Steinaw/
Fürstlicher Gnaden Burggraff zur Olaw / vnd Hans
Stahr/ Renthreiber zur Olaw/ vnd sechs Trabanten
verordnet worden. Weil auch die Procession
vnd Predigt gewehret/ ist die Stadt ganz
vnd gar geschlossen gehalten
worden.



Der

Der Ewige Barmherzige Gott/
wölle unserm lieben Landes Vatern ei-
ne selige Ruhe/ vnd fröliche Auferstehung zum
Ewigen Leben verleihen / vnd bis zu seines ge-
liebten Sohnes herrlichen Zukunft / unser
GOTT vnd Schutzherr sein vnd bleiben.
Wie sich dann der auch gleich gewaltige vnd
Allmechtige SON Gottes/ inn seinem war-
haftigen Wort gegen vns arme Creaturen ver-
bunden/ auch die Exempel heiliger Schrift be-
zeugen: Das gleich wie nach Abraham Isaac/
nach Isaac Jacob/ nach Jacob Joseph/ vnd so
fort/ dem Könige David der weise Salomo
gefolget: Also auch allenthalben/ vnd sonder-
lich unserer gnedigen lieben Obrigkeit Regie-
rung beywohnen/ vnd bis ad consumma-
tionem seculi, nicht von vns
weichen.



Handwritten notes in a cursive script are visible above and below the printed text.

Bedruckt zu Breslaw/
durch Johan. Scharffen-
berg.

M. D. LXXXVI.



Dieser für diesen verfahrenen
geliebten so sehr nach Güteiger seit

Andreas sein der jüngere.

AB: 153493

ULB Halle 3
003 249 743



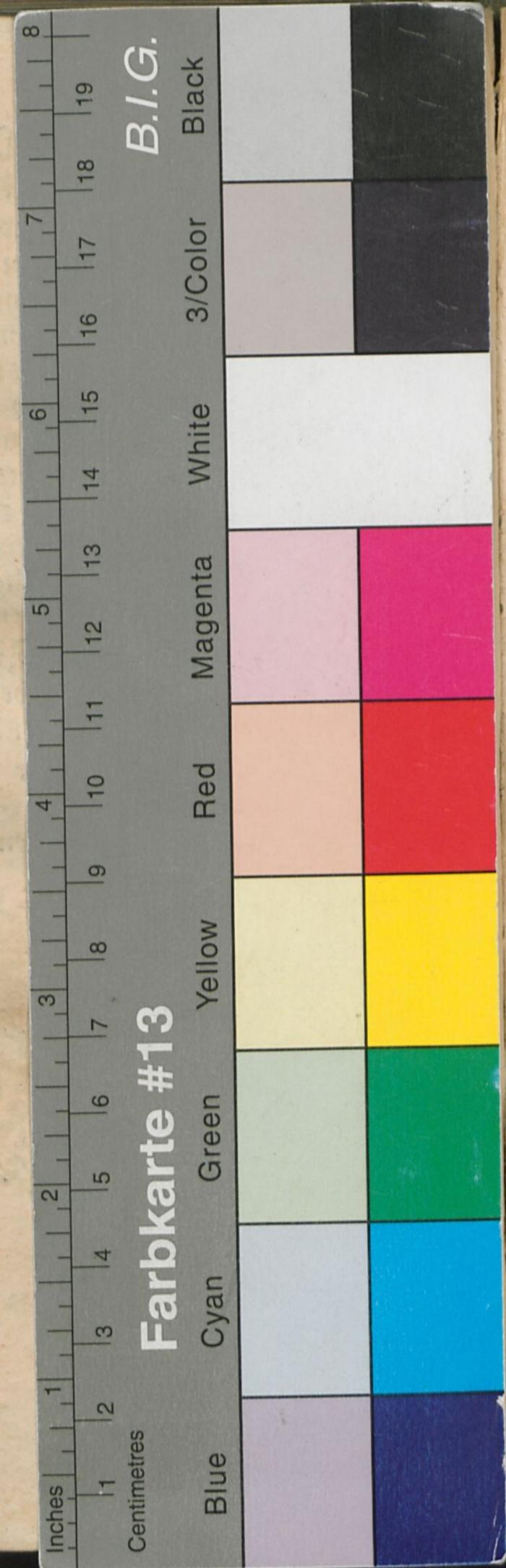
5b,





[Faint, illegible handwritten text on a small paper label affixed to the right edge of the book cover.]





Gedechtnus würdig vnd rhümliche
Anordnung / vnd
Vorzeichen: welcher gestalt
Weyland Des

Srchlauchten/

Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn/ Herrn Georgen Herzogen inn Schles
sien/ zur Signis vnd Brieg/ 2c. Lößlicher seligster
Gedechtnus/ Fürstliche Leiche / zum Brieg / den 9. Junij
dieses 1586. Jares/ aus dem Schloß zum Brieg/ inn die
Pfarrkirchen/ mit gewöhnlichem Fürstlichem Begengnus/
getragen/ vnd von dannen widerumb inn die Schloß
Kirche bracht / vnd daselbsten nach geendeter
Leichpredigt/ inn die Grufft gesetzt
worden ist.

M. D.



LXXXVI.

